

## Saridogan geht am Ende der Saison

FC Türk Sport siegt 3:2 gegen den FSC Rheda

**Bielefeld** (WB/hunt). Mit 3:2 (1:1) hat der FC Türk Sport den FSC Rheda in der Fußball-Bezirksliga bezwungen. Trainer Özgür Saridogan verkündete rund um die Begegnung, dass er den FC Türk Sport zum Ende der Saison verlassen wird. Saridogan wird wohl ein Jahr Pause einlegen und womöglich die Prüfungen zur Trainer-B-Lizenz absolvieren.

Mit dem Auftritt seiner Mannschaft gegen Rheda zeigte sich der Coach einverstanden. »Das war eine sehr gute Mannschaftsleistung. Das haben die Spieler richtig gut gemacht«, freute sich Özgür Saridogan. In einer kampfbetonten ersten Halbzeit ging der FCT in der 17. Minute durch Berat Bozkurt in Führung. Noch vor der Pause gelang den Gästen nach einem langen Ball der Ausgleich durch Ale-

xander Bauer. Nach dem Seitenwechsel musste der Torschütze mit der »Ampelkarte« vom Feld, dennoch gingen die Gäste durch Marius Huerkamp im Anschluss an eine Ecke mit 2:1 in Führung (62.).

Doch der FC Türk Sport ließ sich nicht beirren. »Wir haben weiter unser Spiel aufgezo-gen«, stellte Özgür Saridogan fest. Nur fünf Minuten nach dem Rückstand egalisierte Aykut Kirci per Foulelfmeter. Das 3:2 gelang dann Berat Bozkurt nach Flanke von Ersin Gül (85.).

**FC Türk Sport:** Sirin - Özel, Zorlu (79. E. Bozkurt), Bas, Kirci, B. Bozkurt, Ayberk-Hüseyin Arslan, Gül, M. Bozkurt, Altan Arslan, D. Pamuk (84. Safak).

**Tore:** 1:0 B. Bozkurt (17.), 1:1 Bauer (40.), 1:2 Huerkamp (62.), 2:2 FE Kirci (67.), 3:2 B. Bozkurt (85.).

**rote Karte:** Coskun (90.+2).

**Gelb-Rote Karte:** Bauer (59.).



Abubakari Sadicki (Mitte) erspielt sich hier im Heimspiel gegen SV Rödinghausen II eine gute Torchance.

Letztendlich konnte aber auch der Angreifer seinem Team kaum Impulse geben. Foto: Peter Unger

## »Wir haben uns selbst bestraft«

SCB 04/26 spielt nur 2:2 gegen Post TSV Detmold

**Bielefeld** (WB/hunt). Im Spiel gegen den Post TSV Detmold ist Fußball-Bezirksligist SC Bielefeld 04/26 trotz einer 2:0-Führung am Ende nicht über ein 2:2 hinausgekommen. Dadurch schmolz der Vorsprung der Sudbracker auf den ersten Abstiegsplatz auf vier Punkte. »Wir haben uns selbst bestraft und das tut weh. Zwischen dem 2:0 und dem 2:2 haben wir wirklich katastrophal gespielt«, stellte Coach Jan Barkowski fest.

In der sechsten Minute war der SCB durch Tobias Czarnetzki in Führung gegangen. Nach Vorarbeit von Michael Wöhrmann stand er am zweiten Pfosten und erzielte das 1:0. Den zweiten Treffer für die Gastgeber markierte Oliver Buntrock in der 62. Minute nach Kopfbalvorlage von Matthias

Kappe. »Das zweite Tor war Gift für uns. Wir haben die Zweikämpfe nicht mehr angenommen. Doch Abstiegskampf muss weh tun«, sagte Jan Barkowski.

Detmold gelang in der 66. Minute der Anschlusstreffer durch Julian Brune. »Danach haben wir um das 2:2 geradezu gebettelt«, erklärte Jan Barkowski. Zehn Minuten vor dem Ende traf Simon Kwakye zum Ausgleich. In der 89. Minute hätte Andreas Janzen beinahe noch das 3:2 erzielt, doch er scheiterte im Abschluss.

**SC Bielefeld 04/26:** Grywatz - Voelker, Kumpesa, Agyeman, Kappe, Buntrock, Smith (66. Malam-Bouraima), Czarnetzki (72. Laugwitz), Teubler, Wöhrmann (86. Puhlmann), Janzen.

**Tore:** 1:0 Czarnetzki (6.), 2:0 Buntrock (62.), 2:1 Brune (66.), 2:2 Kwakye (80.).

## Hicret ausgekontert

1:2-Niederlage in der Schlussminute und in Unterzahl

**Bielefeld** (WB/hunt). Der SC Hicret hat in der Fußball-Bezirksliga die zweite Niederlage in Folge hinnehmen müssen. Die Mannschaft von Coach Mehmet Ertunc unterlag beim SC Wiedenbrück II in der Schlussminute mit 1:2 (0:0).

»Wir haben nicht gut gespielt«, stellte Mehmet Ertunc fest, der erneut auf einige Stammkräfte verzichten musste. »In der ersten Halbzeit war das Not gegen Elend«, erklärte der Trainer. In der zweiten Hälfte gingen die Gastgeber nach einer Ecke durch einen Kopfball von Caner Polat in Führung (52.). Nachdem der SC Hicret zwei gute Chancen nicht nutzen konnte, gelang Okan Hastürk

durch eine schöne Einzelleistung in der 76. Minute der Ausgleich. »Danach wollten wir unbedingt gewinnen und haben alles nach vorne geworfen«, beschrieb Mehmet Ertunc die Situation nach dem 1:1.

Als Muhammet Istek nach einem Kopf-an-Kopf-Zusammenprall ins Krankenhaus eingeliefert werden musste, standen nur noch zehn Spieler des SC Hicret auf dem Platz. Sie wurden in der Schlussminute zum 1:2 ausgekontert.

**SC Hicret:** Afyon - Amdemichael, Hastürk, Muhammet Istek, Ilker Aslan, Gebedek, Koz (63. Oral), T. Ertunc, Keles (74. Diallo), Zorluer (67. Zorluer), Diabang.

**Tore:** 1:0 Polat (52.), 1:1 Hastürk (76.), 2:1 Thoms (90.).

Westfalenliga: Fichte verliert klar mit 0:3 gegen Rödinghausen II

■ Von Philipp Bülter

**Bielefeld** (WB). Wenn der VfB Fichte in dieser Saison gewinnt, dann tut er das fast immer an der Rußheide. Vier von fünf »Dreieren« holte der VfB bislang zu Hause. Ein erhofftes Erfolgserlebnis kam bei der klaren 0:3 (0:1)-Niederlage gegen den SV Rödinghausen II nicht hinzu. Im Gegenteil: Die »Hücker« fielen im Gesamtklassament sogar auf den letzten Platz zurück.

Beim Wiedersehen mit seinem ehemaligen Mannschaftskameraden beim VfB und beim TuS Dornberg, Sebastian Block, der jetzt den SV Rödinghausen II trainiert, erkannte Fichte-Coach Yorck Bergenthal seine eigene Mannschaft kaum wieder. Nach der lebenswerten Leistung in Spexard (1:1) stand sich der VfB im Heimspiel gegen den SVR allzu oft selbst im Weg.

Sowohl vor dem Gegentreffer zum 0:1 durch Julien Rybacki (10.), als Kapitän David Schwesig

leichtfertig einen Ball vertändelte, als auch vor dem 0:2 durch Maximilian Schwier (51.), als diesmal Furat Sansar mächtig patzte, stellten sich die Hausherrn mit krassen individuellen Fehlern zumeist selbst ein Bein. Als Maximilian Schwier nur 60 Sekunden nach seinem ersten Tor die nächste Einschusschance zum 0:3 nutzte, war die Partie de facto schon gelaufen.

»Wir waren nicht souverän genug und haben uns auch nicht vernünftig gewehrt. Wir konnten zu keinem Zeitpunkt die Dinge auf den Platz bringen, die wir uns vorgenommen hatten«, erklärte Fichtes Trainer Yorck Bergenthal. Unverständlich war für ihn, dass sich seine Mannschaft im Heimspiel mitunter desolat präsentierte - obwohl erneut exakt die gleiche Startaufstellung auf dem Platz stand. »Das war sicher einer unserer schwächsten Auftritte in diesem Jahr«, befand Bergenthal.

Nur selten empfahlen sich die »Hücker« gegen den mit Björn Schlottke aus der ersten Mannschaft Rödinghausens (17 Regionalliga-Einsätze) verstärkten Gegner für ein Tor. Die verpassten Gelegenheiten von Baris Orhan (38.), Clemens Bachmann (44.), Lennard

Warweg (58.) oder Abubakari »Chief« Sadicki (70.) blieben am Ende nur Randereignisse an einem bitteren Tag für den VfB Fichte. Trauriger Schlusspunkt: Ugur Pehlivan flog mit Gelb-Rot (77.) runter.

Weil das bisherige Schlusslicht Grün-Weiß Nottuln seinen fünften Saisonsieg einfuhr (2:0 gegen Viktoria Heiden) und der bisherige Tabellenvorletzte TuS 05 Sinsen zumindest einen Punkt sammelte (2:2 gegen YEG Hassel), stürzte die Mannschaft von Yorck Bergenthal nach der deutlichen Heimmiederlage gegen Rödinghausen auf den letzten Tabellenplatz.

Nichtsdestotrotz ist der VfB Fichte mit weiterhin nur einem Punkt Rückstand zum rettenden Ufer nach wie vor im Rennen. »Wir müssen uns allerdings dringend steigern. Mit der Art und Weise wie im Spiel gegen Rödinghausen werden wir im Abstiegskampf nämlich keine Chance haben«, sagte Yorck Bergenthal.

**VfB:** Grütznher - O. Peker, Wittmann, Schwesig, Pehlivan - Sansar, Brüggemann - Bachmann (78. Mdoreuli), Orhan (86. Rieger), Warweg - Sadicki.

**Tore:** 0:1 Rybacki (10.), 0:2 Schwier (51.), 0:3 Schwier (52.).

**Gelb-Rote Karte:** Ugur Pehlivan (77.).

## VfL bleibt punktlos im »Pott«

Theesen verliert mit 2:4

**Bielefeld** (WB/pbü). Fußball-Westfalenligist VfL Theesen steckt nach der 2:4 (1:4)-Auswärtsniederlage beim SC Hassel weiter mitten drin im Abstiegschlamassel. Die Mannschaft von Trainer Andreas Brandwein trennt nur noch das eigene um zwei Treffer bessere Torverhältnis gegenüber Konkurrent TuS 05 Sinsen vom Abtrutschen in die gefährliche Zone.

In der Partie im »Pott« beim in dieser Saison so souveränen Tabellenführer SC Hassel stellten die Theesener laut Trainer Andreas Brandwein in der Anfangsphase das bessere Team. Nach fünf Spielminuten zog Yves Sander ab - ein Gegner kam dazwischen. »Er hat den Ball klar mit der Hand gespielt. Da müssen wir einen Strafstoß bekommen«, haderte Brandwein mit dem Schiedsrichtergespann.

Stattdessen trafen auf der anderen Seite die Gastgeber (18./28.) doppelt. Bei den Toren der Gelsenkirchener zum 3:0 (32.) und 4:0 (37.) fühlte sich Brandwein erneut benachteiligt. »Beim dritten Tor hat der Assistent den Arm zum Abseits gehoben, der Schiedsrichter hat aber angezeigt, dass er weiter spielen lässt. Meine Spieler haben aufgehört zu spielen. Es war regelgerecht, aber er muss das dann auch verbal kundtun. Das habe ich ihm nachher auch gesagt«, ärgerte sich Brandwein. Dem nächsten Treffer sei eine »glasklare Abseitsstellung« vorausgegangen.

Theesens Coach gefiel aber, wie sich sein Team trotz des nahezu aussichtslosen Spielstandes zurückkämpfte. Dominik Neumanns Tor zum 1:4 (43.) und Alessio Giorgios Treffer zum 2:4-Endstand (87.) brachten die Erkenntnis, dass der VfL intakt ist. »Hassel hat verdient gewonnen, aber wir haben nicht schlecht gespielt. Insgesamt bin ich froh, dass wir noch immer über dem Strich stehen«, sagte Andreas Brandwein. Um das weiterhin konstatieren zu dürfen, benötigt der VfL dringende Punkte.

**VfL:** Ludwig - Klein (57. Meier), Janz, Schlüter, Steffen (65. P. Wichmann) - Giorgio, Sander (62. M. Wichmann) - Niermann, Neumann, Erdem - Fräßdorf.

**Tore:** 1:0 Rudolph (18.), 2:0 Ginczek (28.), 3:0 Rudolph (32.), 4:0 Milaszewski (37.), 4:1 Neumann (43.), 4:2 Giorgio (87.).



VfL-Kapitän Dominik Neumann hat den 1:4-Anschlusstreffer in Hassel erzielt. Foto: Peter Unger

## Buba ebnet dem Spitzenreiter den Weg

Bezirksliga: TuS Jöllenbeck unterliegt Wellensiek im Derby mit 1:2 - VfR-Torjäger trifft doppelt

■ Von Norman Hunt

**Bielefeld** (WB). Durch einen 2:1 (1:1)-Sieg im Derby beim TuS Jöllenbeck hat der VfR Wellensiek den ersten Tabellenplatz in der Fußball-Bezirksliga verteidigt und darf weiter auf die direkte Rückkehr in die Landesliga hoffen.

Das Spiel hatte kaum begonnen, da lag der Spitzenreiter schon in Führung. In der zweiten Minute schoss Simon Wenzel auf das Tor der Jöllenbecker. »Jürmker«-Keeper Sören Moritz Vogt wehrte den Ball mit dem Fuß nach vorne genau in den Lauf von Felix Buba ab, der die Murren aus zehn Metern nur einschieben musste - 0:1.

Im Anschluss blieb der VfR zunächst die spielbestimmende Mannschaft. In der 18. Minute flankte Robin Welge in die Mitte, doch Christoph Stoll und Felix Buba brachten den Ball aus kurzer Distanz nicht im Tor unter. Nur eine Minute später prüfte VfR-Kapitän Maneke Bondzio-Becker

TuS-Keeper Sören Moritz Vogt mit einem Schuss aus der Distanz, den der Torhüter glänzend zur Ecke parierte.

Auch in der 25. Minute stand Vogt im Mittelpunkt. Erst parierte er einen Schuss von Simon Wenzel, dann entschärfte er ebenfalls den Nachschuss von Felix Buba. Praktisch mit dem ersten gelungenen Angriff kam der TuS Jöllenbeck in der 28. Minute zum Ausgleich. Nach einer Flanke von David Helbig stand Tim Scholz am zweiten Pfosten vollkommen frei und schob den Ball sicher zum 1:1 über die Torlinie.

»In der zweiten Hälfte wollten wir etwas abwartender spielen. Wir waren uns sicher, dass wir unsere Chance bekommen würden«, erklärte VfR-Coach Igor Sreckovic. Er sollte Recht behalten. Neun Minuten nach Wiederanpfiff flankte Niklas Bölt von der rechten Seite in den Jöllenbecker Strafraum auf Felix Buba. Der Stürmer hatte Zeit, den Ball anzunehmen

und ihn zur 2:1-Führung der Gäste ins Tor zu schieben.

Im Anschluss stand der VfR in der Deckung in den meisten Fällen sicher. Jöllenbeck gelang es nicht mehr wirklich, Gefahr vor dem Tor des Wellensieker Schlussmannes Armin Straßner herauf zu beschwören, so dass es beim 2:1 für den Spitzenreiter blieb.

»Wellensiek hat sich den Sieg erkämpft. Wir haben die Anfangsphase verschlafen«, erklärte TuS-Coach Tobias Demmer. Der VfR liegt weiter zwei Punkte vor dem FC Kaunitz an der Tabellenspitze, hat allerdings eine Partie mehr ausgetragen.

**TuS Jöllenbeck:** Vogt - Loch, Krüger, Siekmann, O. Schürmann, Scholz, Detering (84. Neumann), Kocaman, Helbig (77. Krawczyk), Cakar (79. S. Schäffer), Pernau.

**VfR Wellensiek:** Straßner - Vollmer, Erdmann, Stoll, Erülkeroglu, Maite Schmidt, Meiss (17. Welge/71. De Marl), Bondzio-Becker, Bölt, Wenzel, Buba.

**Tore:** 0:1 Buba (2.), 1:1 Scholz (28.), 1:2 Buba (54.).



Torschützen unter sich: Felix Buba (links) und Tim Scholz (rechts) erzielten die Tore beim Wellensieker 2:1-Erfolg in Jöllenbeck. Foto: Müller

## 0:2 - SCB patzt in Minden

**Bielefeld** (WB). Ein Punkt: So liest sich die magere Wochenendausbeute für die Bielefelder Bezirksliga-Fußballerinnen. Der SCB 04/26 kassierte eine enttäuschende 0:2 (0:1)-Niederlage bei Union Minden und fiel auf den dritten Tabellenplatz zurück. Co-Trainerin Jenny Schäffer, die im Sommer Ralf Düwell als »Chef« ablöst: »Es war trotz erheblicher Personalnot deutlich mehr möglich. Wir haben einiges liegen lassen und auch dreimal Aluminium getroffen.« Der VfL Schildesche muss nach dem 0:2 (0:1) beim Bunder SV weiter um den Klassenverbleib bangen. Arminias »Zwote« spielte 3:3 (2:1) beim SC Enger II. Dabei spielte dem DSC zunächst ein Eigentor zur zwischenzeitlichen 2:1-Führung in die Karten (24.). Zuvor hatte Pia Ruske den 1:1-Ausgleich markiert (20.). Die 3:2-Führung durch Yessenia de Los Angeles Silvia Zapata (75.) wurde in der 90. Minute noch egalisiert.